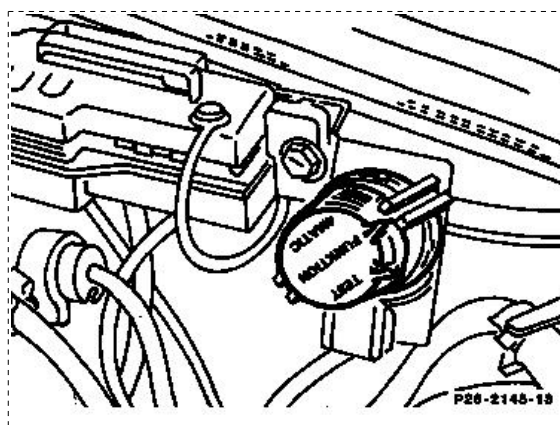


Feststellbremse prüfen



Fahrzeuge mit 4MATIC

Serviceventil bzw. elektrischen Umschalter

im Motorraum in Stellung "A" bzw. "Test" schalten.

Fahrzeuge mit ASD

Zündung

ausschalten, da sonst die Hinterachse gesperrt wird.

Verzögerungswerte der Feststellbremse

auf dem Bremsenprüfstand messen.

Ist die Bremswirkung der Feststellbremse ungenügend oder ungleich, so kann sie eingebremst werden (siehe 4290/2 "Feststellbremse nach Vorschrift einbremsen").

Betriebsbremse prüfen

Leerweg des Bremspedals

prüfen. Mit ca. 200 N Fußkraft darf sich das Bremspedal bis ungefähr zur Hälfte des Gesamtweges hineindrücken lassen. Die Prüfung muß mit Unterdruckunterstützung erfolgen.

Verzögerungswerte der Betriebsbremse

auf dem Bremsenprüfstand messen.

Feststellbremse nach Vorschrift einbremsen

Hinweis

Beim Betätigen der Feststellbremse darf die Arretierung des Pedals bzw. des Hebels nicht einrasten.

- a) Fahrt auf trockener Straße, Ausgangsgeschwindigkeit ca. 50 km/h. Fußfeststellbremse 2 bis 3 mal mit 100-200 N bzw. Handbremshebel mit 80-160 N betätigen und das Fahrzeug bis zum Stillstand abbremesen.



Da die Bremsleuchten nicht aufleuchten, ist der nachfolgende Verkehr besonders zu beachten.

- b) Fahrt auf trockener Straße mit konstanter Geschwindigkeit von ca. 50 km/h. Fußfeststellbremse mit max. 100 N bzw. Handbremshebel mit 80 N 10 Sekunden lang betätigen.

- c) Auf dem Leistungs- oder Funktionsprüfstand mit konstanter Geschwindigkeit von 50 km/h (3. Gang) fahren. Fußfeststellbremse mit 100 N bzw. Handbremshebel mit 80 N 10 Sekunden lang betätigen (die angegebene Kraft darf nicht überschritten werden).

- d) Auf dem Bremsenprüfstand Fußfeststellbremse mit einer konstanten Kraft von 150-200 N bzw. Handbremshebel mit 120-160 N 2 Minuten lang betätigen. Dabei folgendes beachten: Feststellbremse nicht arretieren. Beim Einbremsvorgang kommt es durch Erwärmung zu einer Ausdehnung des Bremsscheibentopfes und zum Absinken der Betätigungskräfte.

Hinweis

Nach Abkühlung der Feststellbremse kann der Einbremsvorgang wiederholt werden.

Löst die Feststellbremse nach der Prüfung nicht einwandfrei oder zieht sie nach dem Einbremsen und Einstellen einseitig (zulässige Abweichung vom höheren Wert: 50%), so sind die Bremsbacken und Seilzüge zu prüfen, ggf. zu erneuern.

Feststellbremse Einstellwerte

Typ	107	124 129 bis 09/89	124 129 ab 10/89	126	140	201 bis 01/87	201 ab 02/87
Anzahl der Rasten, bei denen die Feststellbremse nachgestellt werden muß, wenn sich bis dahin keine ausreichende Bremswirkung zeigt.	2	4	5	4	5	2	3

Werden die angegebenen Prüfwerte nicht erreicht, Feststellbremse nachstellen (42-540).

Hinweise

Bei der Überprüfung der Betriebs- und Feststellbremse die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestabbremmung sowie die zulässigen Abweichungen beachten. Die deutschen Zulassungsvorschriften schreiben folgende Mindestabbremmung vor:

Betriebsbremse 40%
Feststellbremse 20%

Die Abbremsung ist das Verhältnis der Summe der Bremskräfte an den Rädern zum Fahrzeug-Gesamtgewicht.

Außerdem sind auf den Prüfständen folgende Abweichungen vom größeren Wert zulässig:

Betriebsbremse	25 %
Feststellbremse	50%

Für alle übrigen Länder die jeweils bestehenden Vorschriften beachten.